

25. Usedomer Musikfestival feiert vereinten Ostseeraum

Anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums – einer Feier von Einheit und Verbundenheit im Ostseeraum – präsentiert das Usedomer Musikfestival erstmals die Vielfalt der Musik aller neun Ostseeanrainer und Norwegens in einer Saison. 2018 treffen sich dafür vom 22. September bis 13. Oktober musikalische Hochkaräter aller Länder, die das Meer verbindet, an den schönsten Konzertorten der Zwei-Länder-Insel Usedom: Sopranistin Anne Sofie von Otter für Schweden, Gitte Hænning und Concerto Copenhagen für Dänemark, der Cellist David Geringas für Litauen, Mundharmonikakunst von Sväng für Finnland, der Violinist Sergej Dogadin und die Streicher der Berliner Philharmoniker mit dem Pianisten Mikhail Mordvinov für Russland, der Violinist Piotr Pławner und die Pianistin Aleksandra Mikulska für Polen, das Ensemble Raro für Lettland, die Violinistin Mari Samuelson für Norwegen, das Ensemble Triskele für Estland, die NDR Radiophilharmonie und die Sopranistin Carolin Masur für Deutschland und viele mehr. Die Kraft eines vereinten Ostseeraums lässt gleich zu Beginn das 2008 vom Usedomer Musikfestival gegründete Baltic Sea Philharmonic spürbar werden. Gemeinsam mit seinem estnisch-stämmigen Dirigenten Kristjan Järvi eröffnet es das 25. Usedomer Musikfestival am 22. September

im Kraftwerk Peenemünde – Mecklenburg-Vorpommerns größtem Industriedenkmal und Usedom's berühmtesten Ort.

Bereits am 9. September gibt das Sommerkonzert des Usedomer Musikfestivals einen Vorgeschmack auf die Jubiläumssaison mit dem Berliner Philharmonischem Bläserquintett und Schweriner Saxophonisten Alexander Prill.



Alexander Prill



Anne Sofie von Otter



Gitte Hænning



Nathan Lee



**Strandbuchhandlung
Zinnowitz**

Inh. Brigitte Hausmann
Neue Strandstraße 29 · Zinnowitz
Telefon (03 83 77) 4 22 76
Fax (03 83 77) 3 75 64
info@strandbuchhandlung.de
www.strandbuchhandlung.de



Wolfgang Müller
**Kriegsschauplatz Ostsee
1919 – 1945**

Band fünf der auf acht Bände angelegten Reihe stellt das Jahr 1942 in den Mittelpunkt. Unter anderem werden der U-Bootkrieg in der östlichen Ostsee und die alliierte Bombenoffensive auf deutsche Werftstandorte beleuchtet. Zahlreiche historische und technische Detailangaben, viele bisher unveröffentlichte Fotos, Karten und Tabellen ergänzen das sorgfältig zusammengestellte Buch. Der Band umfasst 400 Seiten, 680 Fotos und 27 übersichtlich gestaltete Karten sowie fünf Schiffsverlustlisten.



Hardcover 27,5 x 21 cm
Verlagshaus M&M 2018
ISBN 978-3-939155-83-6
59,90 €

Belletristik +++ Regionales +++ Sachbücher +++ Kinderbücher +++ Non-Books

Wir besorgen jedes lieferbare Buch für Sie!



Berliner Philharmoniker

© Peter Adamik

BESCHLEUNIGTER PULS: DIE ZUKUNFT DER OSTSEE

Als Jugendensemble im Jahr 2008 gegründet, ist das Baltic Sea Philharmonic inzwischen ein professionelles Orchester und feiert selbst 10-jähriges Jubiläum. Im Kraftwerk in Peenemünde, auf dem Gelände der ehemaligen Heeresversuchsanstalt, nimmt das Ensemble auf rasante musikalische Reisen entlang der Ostseeküste mit – eine Feier anlässlich der Erklärung der Unabhängigkeit im Baltikum, Polen und Finnland vor 100 Jahren. Die Peenemünder Konzerte sind eine Initiative des Usedomer Musikfestivals, des Historisch-Technischen Museums Peenemünde und des Nord-

deutschen Rundfunks. Sie setzen seit 2002 musikalisch Zeichen des Friedens und der Einheit in der lange Zeit geteilten Ostseeregion. Die Musiker des Baltic Sea Philharmonic leben diesen Gedanken und gründen eigene innovative Musikprojekte oder spielen mit. Das New Ideas Chamber Orchestra des litauischen Komponisten Gediminas Gelgotas und das c/o chamber orchestra, das ganz ohne Dirigent auskommt, gehören dazu und werden ebenfalls auf Usedom zu hören sein. Die Förderung des musikalischen Nachwuchses hat beim Usedomer Musikfestival Tradition. Kurt Masur, Ehrenschirmherr des Festivals stellte 1995 den Kontakt zu Young Concert Artists her. Seit-

dem zählen die Konzerte der international renommierten Stiftung zu den jährlichen Höhepunkten. In diesem Jahr treten gleich drei Preisträger des renommierten New Yorker Wettbewerbs auf: die Akkordeonistin Hanzghi Wang, der Pianist Nathan Lee und die Violinistin Soo-Been Lee – ein Fest der Wunderkinder.

Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ spielen zum fünften Mal beim Wettbewerb „Die jungen Besten“ um den begehrten Achterkerke-Musikpreis der Achterkerke-Stiftung für Kinder. ■

www.usedomer-musikfestival.de

Das Fischrestaurant NAUTILUS

ANZEIGE



NAUTILUS – Schon der Name hat einen maritimen Klang und lässt die aus Kindertagen und Filmen bekannten Bücher des Schriftstellers Jules Verne wieder lebendig werden.

Lebendig geht es auch im NAUTILUS zu. Angesichts der zahlreichen maritimen

Schmuckelemente, die in heller Umgebung gut zur Wirkung kommen, fühlt sich der Gast wirklich wie auf einem Schiff.

Das Restaurant NAUTILUS im Zentrum des Ostseebades Zinnowitz bietet viele kulinarische Köstlichkeiten. Wie bei einem Fischrestaurant zu erwarten, bekommt der Gast im NAUTILUS Fisch und Meeresfrüchte in diversen Variationen frisch serviert. Auch bei den Beilagen setzt die Küche auf regionale Lebensmittel.

Das Fischrestaurant NAUTILUS besteht seit mehr als 20 Jahren am unveränderten



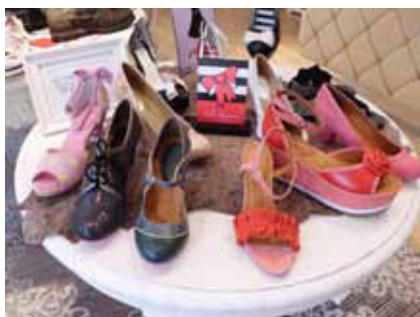
Standort in der Zinnowitzer Waldstraße. Neben einem Gastraum mit 38 Plätzen stehen für den Besuch auch 30 wettergeschützte Plätze auf der Terrasse zur Verfügung. ■



Fischrestaurant

 Nautilus

Inh. Kerstin Fischer
 Waldstraße 30
 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon (03 83 77) 4 24 31
www.nautilus-zinnowitz.de



Schnürsenkel Zinnowitz

Schuhfans aufgepasst: Schnürsenkel Zinnowitz steht für hochwertige Markenschuhe, die in großer Zahl im Angebot sind – sogar ohne Schnürsenkel. Nehmen Sie sich Zeit, um in Ruhe unser breit gefächertes Sortiment zu durchstöbern, um möglicherweise Ihren „Traum-Schuh“ zu finden.

In einer angenehmen und eleganten Atmosphäre macht das Shoppen sehr viel

Spaß. Genießen Sie unser mannigfaltiges Angebot bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Sekt.

Schnürsenkel Zinnowitz steht mit seiner großzügigen Verkaufsfläche von 100 Quadratmetern für eine Mischung aus urbaner Eleganz und entspannter Ungezwungenheit. Probieren Sie dabei Schuhe mit dem gewissen Etwas – oder einfach bequeme Schuhe mit Stil.

Wir führen zahlreiche Markenschuhe für Damen und Herren. Unsere Damenschuhe, ob Stiefel oder Pumps, zeichnen sich durch Anmut und Eleganz aus – dezent oder extravagant.

Unsere Herrenschuhe sind klassisch oder sportlich, dabei immer stilvoll, modern und zeitlos zugleich. Die Markenschuhe unseres Fachgeschäfts Schnürsenkel Zinnowitz sind für jede Gelegenheit die richtige Wahl. ■

Schnürsenkel Zinnowitz
Inh. Steffen Trost
Dünenstraße 10 a
17454 Zinnowitz
Telefon (0171) 938 11 22

Besuchen Sie auch unsere anderen Standorte:

Schnürsenkel Koserow
Bahnhofstraße 2 a
17459 Koserow
Telefon (038375) 27 03 02

Schnürsenkel Wolgast
Rathausplatz 9
17438 Wolgast
Telefon (03836) 23 17 35

Gastronomische Perlen

AUF USEDOM, AN RYCK, HAFF UND PEENE

Im Mai werden Sie die erste Ausgabe dieses neuen Magazins in den Händen halten können.

In regelmäßigen Abständen bekamen wir Hinweise, es fehle an einer Zusammenfassung dafür, wo gutes Essen zu bekommen sei. Welche Restaurants sind besonders empfehlenswert und vor allem – warum?

Den letzten Anstoß, diese Lücke zu schließen, gab uns dann Frau Cornelia Wörmke, die erst 2016 in unsere Region zog und gleich die Idee für ein solches Magazin mitbrachte. Unser Verlag bot ihr den Rahmen, sie als Medienberaterin wurde persönlich bei den gastronomischen Anbietern vorstellig und machte ihnen unser nun gemeinsames Produkt im Wortsinne schmackhaft.

Wir haben in dieser Ausgabe die gesamte Region des südlichen Vorpommerns einbezogen – vom Ryck bei Greifswald über den Greifswalder Bodden und Usedom weiter an das Stettiner Haff und dessen Zufluss, die Peene. So vielfältig wie die Region sind auch die in MV kulinarisch vertretenen Gastgeber – von Restaurants mit gehobener Gastronomie bis hin zu kleinen Cafés, Bistros, schwimmenden Gaststätten, Hofläden und Anbietern von Bio-Produkten.

Das Magazin ist zu einem Preis von 4,90 Euro bei den teilnehmenden gastlichen Stätten, in Verkaufsstellen der Region sowie versandkostenfrei direkt bei unserem Verlag erhältlich (Kontakt s. S. 6).

MV *kulinarisch*
Usedom · Ryck · Haff · Peene

RESTAURANTS · CAFÉS · FEINKOST · HOFLÄDEN UND MEHR



Neues Haus des Gastes in Zinnowitz eröffnet



Das ehemalige Warmbad von Zinnowitz erfüllte mehr als 20 Jahre lang die Aufgabe als Haus des Gastes.

Nun wurde nach 18-monatiger Bauzeit ein Neubau eingeweiht, der den Zinnowitzer Gästen eine Fülle an Möglichkeiten eröffnet. Die Kombination aus altem und neuem Gebäude verdeutlicht schon äußerlich die lange Seebadtradition von Zinnowitz, denn das alte Warmbad erhielt einen modernen Anbau, die Gesamtfläche beträgt 400 Quadratmeter.

Der Gast betritt zunächst einen großzügigen Empfangsbereich mit behindertengerechtem Zugang, Kinderecke und vielen Einrichtungsdetails. Im Obergeschoss befinden sich ein Veranstaltungssaal für

bis zu 125 Gäste, ein Kreativraum und eine Küche. Im alten Gebäude verbleibt die Bibliothek mit Lesesaal im Obergeschoss. Außerdem können nach wie vor Ferienunterkünfte gebucht werden.

Das neue Haus des Gastes entspricht der Bedeutung von Zinnowitz als einem der größten und ältesten Seebäder auf Usedom. Das Äußere bildet einen deutlichen Kontrast zur Bäderarchitektur entlang der nur wenige Meter entfernten Promenade.

Pünktlich zur Eröffnung konnte dem Ostseebad das Zertifikat „Urlaub für alle“ sowie das Qualitätssiegel „Q – Servicequalität Deutschland“ verliehen werden, welches nun bis 2020 gültig ist. ■



Die gastliche Stätte zwischen Zinnowitz und dem Achterwasser auf der Halbinsel Gnitz ist mit Auto oder Fahrrad leicht zu erreichen.

Die bodenständige Küche verarbeitet vornehmlich frische Produkte aus der Region. Einheimische Bauern und Fischer liefern ihre Erzeugnisse von höchster Güte für eine traditionsbewusste Usedomer Küche. Die ganzjährige Speisekarte wird durch eine authentische und jahreszeitliche Tageskarte mit Fisch-, Wild- und Geflügelgerichten ergänzt.

Im gemütlichen Ambiente der Terrasse werden kleine Snacks oder Kaffee und Kuchen serviert. Räumlichkeiten für 10 bis 60 Personen bieten ausreichend Platz für Familienfeiern, Hochzeiten oder Firmenevents.

Besonderen Wert legen die Gastgeber auf eine herzliche und familiäre Atmosphäre bei der Bewirtung der Gäste im Restaurant ebenso wie in den Ferienwohnungen.

Täglich von 12 bis 21 Uhr geöffnet. Im Winterhalbjahr gelten verkürzte Öffnungszeiten.

Dorfstraße 3
17440 Lütow, OT Neuendorf
Telefon (038377) 360 83
info@neuendorfkrug.de
www.neuendorfkrug.de

Tischreservierungen nur telefonisch möglich





„Die Dame mit dem Hündchen“



„Fischer un sin Fru“



„Verzettelt – Ein Bier, ein Bier ...“

Berliner Mimen auf Usedom unterwegs

Das Parktheater EDELBRUCH gastiert nun bereits das dritte Jahr von Mitte Juli bis Mitte August auf Usedom. Kristin Giertler und Thomas Kornmann sind ein erprobtes Künstlerduo aus Berlin. Mit fünf Märchen der Gebrüder Grimm und zwei weiteren Klassikern von Tschechow und Shakespeare touren sie über die Insel. Ob im Wasserschloss Mellenthin, auf dem Töpfermarkt in Mor-

genitz, in der „Seeklause“ in Trassenheide, in verschiedenen Kirchengemeinden der Insel, auf Campingplätzen oder in einer der Strandmuscheln entlang der Küste, überall ist schnell die Bühne aufgebaut und das Spiel kann beginnen. So unterhalten sie mit den alten Märchen in neuer Textfassung (von Kristin Giertler) und fantasievoller Ausstattung (von Gesine FINDER) Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Im Schloss

Stolpe sowie in der Villa „Irmgard“ stehen sie mit einer der schönsten Liebesgeschichten von Anton Tschechow „Die Dame mit dem Hündchen“ auf dem Spielplan und unter dem Motto „Verzettelt – Ein Bier, ein Bier, ein Königreich für ein Bier“ lädt das Parktheater außerdem montags zu einem selbst gebrauten Shakes-Bier-Dinner ins Mellenthiner Schloss ein. ■

WWW.HÜPFBURGEN-LAND.DE

HÜPFBURGENLAND *Maus*

Europas größte Hüpfburg. Neueste Version

Einzigiger Standort auf Usedom: Seebad Ückeritz, Zum Achterwasser 4 · 1. Juli bis 19. August 2018, täglich 10.30 – 18 Uhr

Vineta und mehr Theater

Vom 30. Juni bis 1. September beherrschen die Vineter die Zinnowitzer Ostseebühne. „Das Elfen-spiel“ handelt wie alle Vorstellungen seit 1997 vom ewigen Spiel der Vineter um Liebe, Rache, Aufstieg und Untergang (mittwochs, donnerstags und sonnabends jeweils 19.30 Uhr). www.vineta-festspiele.de.

SCHLOSSINSEL-FESTSPIELE IN WOLGAST

Zwischen dem 7. Juli und dem 25. August weht „Ein irrer Duft von frischem Heu“ auf der Wolgaster Schlossinsel. Das legendäre Lustspiel von Rudi Strahl wird mittwochs, donnerstags und sonnabends jeweils 19.30 Uhr gezeigt.

Weitere Vorstellungen – zwischen Kabarett, Krimi, Tragik, Märchen für Kinder und Gastspielen – können im Sommer auf den Bühnen „Chapeau Rouge“ in Heringsdorf und dem Gelben Theater „Die Blechbüchse“ in Zinnowitz besucht werden.

Programm unter www.vorpommersche-landesbuehne.de



Foto: Thomas Häntzschel

20 Jahre „Klassik am Meer“

Vom 5. Juli bis 14. September verwandelt sich die Kirche in Koserow an mehreren Tagen der Woche in eine Theaterbühne. In der 20. Spielzeit stehen u.a. „Romeo und Julia“, „Die Physiker“ und „Warte nicht auf bessere Zeiten“ auf dem Programm. In „Hering, Erbsenbrot und Gottes Wort“ plaudert Luthers Frau aus dem Nähkästchen. Den Anfang machte Hofmannsthals „Jedermann“ mit Andreas Schmidt-Schaller in der Titelrolle und vielen Koserowern als „arme Gesellen“ und „Festgäste“. Die erste Premiere unter der Regie von Jürgen Kern war zugleich die Geburtsstunde von „Klassik am Meer“. Seither gehören Stücke der deutschen Klassiker, Shakespeare und Molière sowie Texte von Brecht, Dürrenmatt und Beckett zum Repertoire. Namhafte Schauspieler wie u.a. Peter Bause, Renate Blume, Angelika Perdelwitz, Andreas Schmidt-Schaller, Franziska Troegner, Thomas Wingrich, Wolfgang Winkler und Jürgen Zartmann gehören zum profilierten Ensemble.



Schauspielensemble
**KLASSIK
AM MEER**
Berlin • Koserow

Programminformationen unter:
www.klassik-am-meer.de

Foto: KV Koserow

Aus unserem Verlag

Reale Pläne zum Rückbau eines Hochwasserschutzdeiches im Norden der Insel Usedom hat Autor Rainer Höll, Vorsitzender der gegen diese Pläne agierenden Bürgerinitiative, mit einer fiktiven Handlung zu einem Krimi versponnen: Joachim Walter, Bürgermeister der Insel Usedom, wird mit Deichrückbauplänen konfrontiert. Vertreter der Landesregierung erpressen den Bürgermeister. Dann wird dessen Geliebte tot aufgefunden. Walter begreift erst, als er entführt wird, dass seine Vergangenheit ihn eingeholt hat. Eine Katastrophe bahnt sich an, denn während eines Sturmhochwassers soll der Deich zerstört werden...



FLUT ÜBER PEENEMÜNDE Der Usedom-Krimi mit realem Hintergrund

Softcover, 330 Seiten
ISBN 978-3-9809640-9-8
12,90 €

im Buchhandel oder versandkostenfrei
beim Verlag erhältlich (Kontakt s. S. 6)

Auch als E-Book erhältlich:
ISBN: 978-3-7380-7244-0
7,99 €

ZAUBERHAFTES USEDOM Mit Greifswald und Stettiner Haff

24,5 x 30,5 cm, 190 Seiten mit zahlreichen Farbfotos, Übersichtskarte und Ortsplänen

Hardcover, mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-9809640-5-0

19,90 €

im Buchhandel oder versandkostenfrei
beim Verlag erhältlich (Kontakt s. S. 6)



Zauberhaftes **USEDOM**

MIT GREIFSWALD & STETTINER HAFF



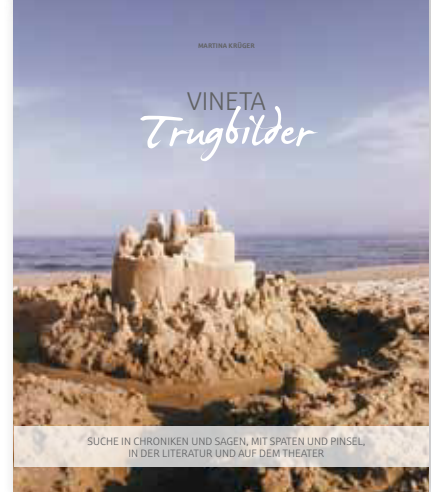
Unter dem Titel „Zauberhaftes Usedom – mit Greifswald und Stettiner Haff“ hat unser Verlag bereits in zweiter Auflage dieses Buches auf den Markt gebracht, das als Reiseführer und Bildband mehrere Attribute vereint.

Das Buch stellt einen Gesamtüberblick über eine der attraktivsten und vielseitigsten Urlaubsregionen Deutschlands dar. Historische Hintergründe leiten über zu einer ausführlichen Beschreibung von Natur, Kultur, Sitten und Gebräuchen, Architektur der Seebäder, Persönlichkeiten, kulinarischen Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten. Alle Seebäder und Städte der Region sowie mehrere Landschaften werden gesondert porträtiert, die zahlreichen thematischen Texte fügen sich zu einem Gesamtbild.

125 JAHRE **OSTSEEBAD ÜCKERITZ**

Von Beginn an gilt Ückeritz als naturnahes Familienbad abseits von Lärm und Hektik. Dieses Markenzeichen pflegt das Ostseebad bis heute.

Unser Verlag hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Heimatverein Ückeritz eine Chronik zu diesem Jubiläum erstellt, die ab Ende Juli in Ückeritz und direkt beim Verlag zum Preis von 9.90 € erhältlich ist.



Martina Krüger

VINETA - TRUGBILDER Suche in Chroniken und Sagen, mit Spaten und Pinsel, in der Literatur und auf dem Theater

Mit Grafiken von Armin Münch
und Fotos von Matthias Gründling
Hardcover, 21 x 23 cm, 129 Seiten
30 Fotos, Grafiken und Karten
ISBN 978-3-00-053241-2

19,90 €

im Buchhandel oder versandkostenfrei
unter www.nordlichtverlag.de erhältlich

Vineta? Vineta. Chronisten verorten es in der südlichen Ostsee. Die Sage ließ es vor Koserow auf Usedom untergehen. Archäologen wollen es in Wollin ausgegraben haben. Aber auch andere Orte könnten in Frage kommen: Peenemünde, die Stadt Usedom, Barth?

Dieses Buch ist eine bislang ungewöhnliche, einzigartige Zusammenstellung von älteren und neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, von Vermutungen und Trugschlüssen über die im Meer versunkene reiche Stadt Vineta. Welche ganz andere Sicht darauf sowohl Dichter, Romanautoren und Dramatiker als auch bildende Künstler hatten und haben, zeigen in spannender Folge zahlreiche Beispiele. Ein vinetischer Rundumschlag – locker-leicht erzählt und vielfältig illustriert mit alten Karten, Grafiken und künstlerischen Fotos.





Eigentumswohnung mit Wasserblick und -zugang

Das Grundstück befindet sich in einer ruhigen Lage -direkt am Schmollensee, nur 3 Km vom Seebad Bansin entfernt. Das Wohnung verfügt über ca. 55 m², 2 Zimmer, große Süd-West-Terrasse und zzgl. Keller und PKW-Stellplatz. Das Grundstück hat einen Bootssteg und Wasserzugang.

Grundstück: ca. 7.000 m² - Wohnfläche : ca. 55 m²
Preis: 185.000 Euro



17454 Zinnowitz, Waldstraße 29a
Tel. 038377-36393
17449 Trassenheide, Strandstr. 3
Tel. 038371-257679
www.ventus-immobilien.de



Eigentumswohnungen mit Wasserblick

Das Grundstück befindet sich auf der Schloßinsel Wolgast mit Blick auf den Stadthafen und die Altstadt von Wolgast. Neubau von drei exklusiven 2- und 3-Raum-Wohnungen, je Wohnung 1 Garage auf dem Grundstück, großzügige Balkone und Terrassen in Süd-Lage.

Wohnflächen von ca. 73 m² bis 93 m²
Preise: ab 210.000 Euro



17454 Zinnowitz, Waldstraße 29a
Tel. 038377-36393
17449 Trassenheide, Strandstr. 3
Tel. 038371-257679
www.ventus-immobilien.de



Eigentumswohnungen in Wolgast

Das Grundstück befindet sich in der Altstadt von Wolgast, in unmittelbarer Nähe zum Stadthafen und dem Peenestrom. Neubau von drei 2- und 3-Raum-Wohnungen, Zwei Garagenstellplätze im Haus, großzügige Balkone und Terrasse in Süd-West-Lage.

Wohnflächen von ca. 60 m² bis 91 m²
Preise: ab 139.000 Euro



17454 Zinnowitz, Waldstraße 29a
Tel. 038377-36393
17449 Trassenheide, Strandstr. 3
Tel. 038371-257679
www.ventus-immobilien.de



Eigentumswohnung im Seebad Ückeritz

Das Grundstück befindet sich in ruhiger Lage - umgeben von Wohnhäusern und Wald - 600 Meter vom Ostseestrand entfernt. Die gemütliche und möblierte Erdgeschosswohnung verfügt über 2 Zimmer, ein Duschbad und eine großzügige Terrasse. Ein eigener Abstellraum ist vorhanden.

Wohnfläche ca. 41 m²
Kaufpreis: 119.500 Euro



17454 Zinnowitz, Waldstraße 29a
Tel. 038377-36393
17449 Trassenheide, Strandstr. 3
Tel. 038371-257679
www.ventus-immobilien.de

Die Welt des Windsports...



nen zur Ausbildung aller Könnensstufen zur Verfügung. Sportler können das Material auch stunden- oder tageweise mieten. Speziell für Anfänger entwickelte Schulungsboards und -segel warten top-gepflegt auf die Benutzung. Für Kinder haben wir besonders leichte Segel. Die Surfausrüstung, die wir vermieten, wird jährlich ausgewechselt.

Richtig segeln will gelernt sein. Unser Team nutzt für die Segelkurse die optimalen Bedingungen des Achterwassers. Alle Kurse außer dem Privatunterricht sind inkl. Ausrüstung und Bekleidung. ■

... an einem Spot vereint – das finden Sie nur bei Windsport Usedom. Wir bieten Ihnen das ideale Revier zum Surfen, Segeln und Kiten in Ückeritz am Achterwasser der Insel Usedom. Das hüfttiefe Gewässer vor der Station bietet Anfängern wie auch fortgeschrittenen Wassersportlern ideale Lernbedingungen. Unsere Segel-, Surf- und Kitelehrer in unserer hauseigenen Segel-, Surf- und Kiteschule stehen mit ihrer langjährigen Erfahrung Kindern und Erwachse-

Fotos: Windsport Usedom/Knatter/Gengel

Mit den Füßen im Wasser...

... ist der Gast im Restaurant „Café Knatter“ nicht ganz, aber es liegt unmittelbar am Hafen von Ückeritz, mit Blick von der Terrasse oder aus dem Wintergarten auf die wellige Wasserfläche mit Wasservögeln, auf den Sonnenuntergang oder auf Segler und Surfer der benachbarten Wassersportschule.

Die rustikale Einrichtung des Restaurants bildet das passende Ambiente zu einem reichhaltigen Angebot an Speisen



und Getränken, in dessen Mittelpunkt regionale Gerichte mit mediterranem Einfluss stehen. Mit solchen Gerichten wie „Usedomer Fischtopf“ als Vorspeise, Grillteller „Knatter“ mit drei Fleischsorten oder Fischplatte „Knatter“ und der süßen Nachspeise Leuchfeuer „Knatter“ fühlt sich jeder Gast bald heimisch. Auch für Feierlichkeiten eignet sich dieser Platz bestens. Das Restaurant „Café Knatter“ bietet dazu ein Rundum-



**WINDSPORT
USEDOM**

Wassersportschule „Windsport Usedom“
Hauptstraße 36 · 17459 Seebad Ückeritz
Telefon: (038375) 20641
(von Mai bis Oktober)
www.windsport-usedom.de

Sorglos-Paket, der Gast kann sich ganz dem festlichen Anlass widmen.

Es lohnt sich auch, in einem der maritim gestalteten Zimmer der Pension zu übernachten. Weitere verführerische Arrangements sind auf der Internetseite oder direkt im Restaurant zu finden. ■

**CAFÉ KNATTER
PENSION & RESTAURANT**

Hauptstraße 36 · 17459 Ückeritz
Telefon: (038375) 22966
www.windsport-usedom.de

Ihr Partner für's Bauen

HAMBURG – ROSTOCK – BERLIN – NEUBRANDENBURG – INSEL USEDOM

5 Eigentumswohnungen in Karlshagen
in der Gartenstraße



z. B. Wohnung im EG rechts:
3 Zimmer, Küche, Bad, Diele, Abstellkammer, Terrasse
und Grundstücksanteil inkl. Stellplatz und Abstellraum,
69 m² Wohnfläche
KP: 189.000 €

8 Eigentumswohnungen in Karlshagen
an der Hauptstraße



z. B. Wohnung im EG rechts:
2 Zimmer, Bad, Diele,
Abstellkammer, Terrasse und
Grundstücksanteil inkl. Stellplatz
und Abstellraum, ca. 49 m²
Wohnfläche
KP: 124.700 €

z. B. Wohnung im OG rechts:
mit ausgebautem Spitzboden,
3 Zimmer, Bad, Diele, Balkon und
Grundstücksanteil inkl. Stellplatz
und Abstellraum, ca. 64 m²
Wohnfläche
KP: 158.900 €

5 Eigentumswohnungen in Karlshagen an der Hauptstraße



z. B. Wohnung im EG rechts:
3 Zimmer, Küche, Bad, Diele,
Abstellkammer, Terrasse und
Grundstücksanteil inkl. Stellplatz und
Abstellraum, ca. 79 m² Wohnfläche
KP: 213.800 €

z. B. Maisonettewohnung:
2 Zimmer, Bad, Diele, Abstellkammer,
Terrasse und Grundstücksanteil inkl.
Stellplatz und Abstellraum, ca. 45 m²
Wohnfläche
KP: 141.900 €

Bauen ist Vertrauenssache



Triller-Bau®

Massivhäuser

Hauptstraße 5
17449 Karlshagen
Telefon (038371) 25 72 33
Telefax (038371) 25 72 34
www.triller-bau.de
info@triller-bau.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-18 Uhr
Fr 9-16 Uhr
Sa/So nach telef. Vereinbarung

Farbkatalog
anfordern!

Besuchen
Sie uns in
unserem Büro!

Mittelpunkt Insel Usedom Wasserschloss Mellenthin



Die ehrwürdige **Schlossanlage aus dem Jahre 1575** umsäumt von einem mächtigen Wassergraben liegt mitten im Naturpark Insel Usedom. Beim Eintritt wird der Gast vom „Ritter“ und dem großen Prachtkamin Anno 1613 empfangen. Der erste Blick lädt schon zum Entdecken und Verweilen ein. Renaissance und moderne Akzente verschmelzen zu einem trefflichen Ambiente. Im Hauptgebäude ist der erste Teil des **Restaurants & Cafés** entstanden. Genießen Sie dort unsere ausgezeichnete gutbürgerliche Küche mit frischen Produkten aus der Region. **Kuchen & Waffelspezialitäten aus der Schlossbäckerei**. Bei sonnigem Wetter sind der **Biergarten im Schlosshof** und die Freitreppe im Park empfehlenswert.



Der Ostflügel wurde durch eine **Brauerei** sowie Kaffeerösterei erweitert. Hier finden auch die bekannten Themenveranstaltungen statt: **Mittelalterliches Ritterbuffet, Piraten-Spektakel, Brauer-Abend, Pommern-Buffer und Schlemmer-Buffer**. Die einzige Schlossbrauerei in Mecklenburg-Vorpommern hat Mitte Oktober 2011 ihren Betrieb aufgenommen. Sie bietet genügend Potenzial für eine große Auswahl von Spezialbieren wie Mellenthiner Hell, Dunkel, Weizen, Bock, Kaffeebier, Rauchbier, Mondbier und mehr.

In der Brauerei soll sich das Leben zwischen kupfernen Sudkesseln und uralten Gewölben von seiner schönsten Seite zeigen: Jede Menge nette Leute, frisches hausgebrautes Bier, regionale Speisen gepaart mit attraktiven Themenabenden. Liebe geht durch den Magen, hier werden Sie ständig daran erinnert – mit gutem Essen und dem süffigen Mellenthiner.

Im **Schlossladen** werden die Biere in Spezial-Flaschen oder auch in **Fässchen für die Heim-Party** verkauft.

Die **1. Usedomer Kaffee-Rösterei** befindet sich in der ehemaligen Schlosskapelle. Kaffee ist ein Genussmittel, und so wird er bei uns behandelt. Wir verarbeiten Rohkaffee aus der ganzen Welt im traditionellen Trommelröster. Darin entstehen sehr exklusive Kaffees in purer Handarbeit. Täglich rösten wir für Sie frisch in kleinen Mengen.

Das **Hotel** ist harmonisch im Westflügel der Anlage integriert. Die Zimmer sind komfortabel, stilvoll und geschmackvoll mit Liebe zum Detail eingerichtet. Moderne und großzügig gestaltete Bäder mit feinstem Granit bieten Ihnen ein Wohlfühl- und Frischeerlebnis. Nach einem erlebnisreichen Tag bietet Ihnen unser großzügig gestalteter **Wellnessbereich** die verschiedensten Möglichkeiten, Körper und Geist in Einklang zu bringen.



Pelikanfütterung im Vogelpark Marlow

© User:wikimedia.de CC BY-SA 3.0



Dendrologischer Garten Przelevice - Japanischer Garten

© Pawel Turton/wikimedia.de CC BY-SA 3.0

Ein Netzwerk für Pommern – und Usedom mittendrin

Schreiadler
(auch Pommern-
adler genannt)
im Vogelpark
Marlow



© Drägis/wikimedia.de gemeinfrei

Im Sommer 2014 fand im Tierpark Ueckermünde auf Einladung der Europaregion POMERANIA ein Treffen engagierter Menschen aus Pommern beiderseits der Grenze, aus Ostmecklenburg und Nordbrandenburg statt. Alle Teilnehmer kamen aus dem Natur- und Kulturbereich. Die Leiter und Mitarbeiter von Tier- und Vogelparks, Botanischen Gärten, Forstämtern, Städten und Gemeinden aus der Europaregion diskutierten miteinander und suchten nach Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit. Es war eine bunte Truppe, die auf den ersten Blick nicht viele Gemeinsamkeiten hatte. So verschieden die Teilnehmer und die durch sie vertretenen Einrichtungen aber auf den ersten Blick auch sein mochten: Sie alle hatten das Ziel, das gemeinsame Natur- und Kulturerbe zu repräsentieren und möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. Mehrere Treffen folgten, und mit jeder Zusammenkunft wurden die Vorschläge konkreter.

Es galt, die unterschiedlichsten Vorstellungen unter einen Hut zu bringen und ein gemeinsames Konzept zu entwickeln. Nicht alle Ideen passten zusammen, und eine Gruppe von fast 30 Teilnehmern braucht natürlich einige Zeit, um sich „zu beschnuppern“. Einige sprangen ab, andere stießen neu hinzu. Es entstand ein Netzwerk aus zehn unterschiedlichen Einrichtungen, Ämtern und Gemeinden. Dazu gehören auf deutscher Seite der Vogelpark Marlow, der Tierpark Ueckermünde, der Zoo Eberswalde, das Forstamt Rothemühl mit seiner Samendarre in Jatznick, die Stadt Dargun und das Usedomer Wisentgehege. In Westpommern zählen der Dendrologische Garten in Przelevice (Prillwitz) dazu, die Stadt Stettin, die Gemeinde Police (Pölitz) und der Gemeindeverband am Fluss Parsęta (Persante). Sie alle unterschrieben eine Partnerschaftvereinbarung. Damit ist ein Projektverbund entstanden, der von der Recknitz im Westen bis zur Pommerschen



Tierpark Ueckermünde

© Thomas Böhme/wikimedia.de CC BY-SA 3.0



Schweiz im Osten reicht, von der Pommerschen Bucht im Norden, bis zur Schorfheide im Süden.

Nach einem Namen musste nicht lange gesucht werden: „Natur- und Kulturerlebnisse in der Europaregion POMERANIA“.

Im Mittelpunkt stehen kulturelle und natürliche Besonderheiten der Region Pommern, die es zu bewahren und zu entwickeln gilt. Geschichte, Handwerk, Architektur, Natur, Tier- und Pflanzenwelt – jeder Partner bringt Eigenarten unserer Landschaft in diesen Verbund ein. Jeder Projektort stellt für sich einen etablierten Anziehungspunkt dar, der gemeinsam erhalten, vorgestellt und weiterentwickelt werden soll. Im Ergebnis sollen themenorientierte Bildungs- und Erlebnisangebote entstehen. Das Netzwerk will bestehende Natur- und Kulturerbestätten miteinander verknüpfen. Der Erfahrungsaustausch unterschiedlich ausgerichteter und agierender Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und im polnischen Westpommern steht dabei im Mittelpunkt. Ziel ist es, grenzübergreifende Angebote für die Bewohner und Gäste in der POMERANIA-Region zu schaffen. Ihnen die Vielfalt der Region POMERANIA zu zeigen, ist ein wichtiger Aspekt bei diesem Vorhaben. Es soll dazu beitragen, dass die Einwohner ihre Heimat als Natur- und Kulturerlebnis und Besonderheit wertschätzen und sich



© Horvat / Wikimedia.de gemeinfrei

Stettin

mit ihrer Region identifizieren – kurz: die regionale Identität gestärkt wird. In Zeiten, in denen fest geglaubte Fundamente zu schwanken beginnen, ist das wohl umso wichtiger, als so mancher noch vor kurzem wahrhaben wollte!

Das Netzwerk der „Natur- und Kulturerlebnisse“ zeigt das breite Spektrum des „Landes am Meer“ (Pommern von slawisch *po more*: am Meer). Hier eine kurze Darstellung der Projektpartner:

Im Zentrum Pommerns liegt die Großstadt Stettin. Das mehrfach zerstörte und nach dem Krieg im Renaissance-Stil wieder aufgebaute Schloss der pommerschen Herzöge in Stettin ist heute eines der Kulturzentren der pommerschen Hauptstadt und Abbild einer wechselvollen Geschichte. Die Angebote für Besucher sollen erweitert und durch neue Medien ergänzt werden.

Zum Forstamt Rothemühl gehört die Samendarre in Jatznick, übrigens die ein-

zige noch erhaltene in Mecklenburg-Vorpommern. Als technisches Denkmal ist sie saniert und nach wie vor in Betrieb der Landesforst. Umweltbildung über den Wald, seine Nutzung und seine vielfältigen Aufgaben wird hier groß geschrieben.

In der fruchtbarsten Gegend Pommerns, im „Pyritzer Weizacker“ südöstlich von Stettin, liegt das Dorf Przelewice (Prillwitz). Das Gutshaus und die artenreiche

Parkanlage aus dem 19. Jahrhundert sind heute Zentrum des wohl schönsten dendrologischen Gartens unserer Region. Hier wurde ein Stück pommerscher Geschichte in akribischer Kleinarbeit erhalten. Trotzdem bleibt noch viel zu tun.

Das Kloster Dargun vereinigt gleich zwei der wichtigsten Baustile Norddeutschlands: Renaissanceschloss und die Klosterkirche im Stil der Backsteingotik. Mit seinen Musikaufführungen und Ausstellungen gehört es zu den kulturellen und architektonischen Zentren Ostmecklenburgs. Für die für Besucher soll ein Leitsystem entstehen.

Die Gemeinde Police (Pölitz), nördlich von Stettin gelegen, verfügt zwischen Stettiner Haff und Ueckermünder Heide über eine gut ausgebaute Struktur für Naturerlebnis und Umweltbildung. Dazu gehören das Naturerlebniszentrum in Zalesie (Sonnenwald) und die Begegnungsstätte



Samendarre in Jatznick



© Erelj/wikimedia.de CC BY-SA 3.0

Kloster Dargun



© Staszek097/wikimedia.de CC BY-SA 4.0

Park in Połczyn-Zdrój

in Trzebież (Ziegenort). Diese in ganz Pommern bekannten Plätze sollen zukünftig noch intensiver genutzt werden.

Am Westrand der Pommerschen Schweiz, nahe Połczyn-Zdrój (Bad Polzin) beginnt eine ungewöhnlich abwechslungsreiche Landschaft, die den Küstenbewohner beinahe an unsere Mittelgebirge denken lässt. Die Parsęta (Persante) mit ihren Nebenflüssen durchstößt hier die Durchbruchstäler mit malerischen Höhen und weiten Mischwäldern. Hier liegt das Umweltbildungszentrum Lipie (Arnhausen), mit einem vielfältigen Angebot für Kinder und Jugendliche. Die Modernisierung und Erweiterung der Anlage ist geplant.

Im „Viererpack“ lassen sich die Tier- und Vogelparks zusammenfassen. Ob Uecker-

münde, Eberswalde, Marlow oder das Usedomer Wisentgehege: Überall geht es um Umweltbildung, den Ausbau von Gehegen und neue Angebote für die Besucher. Und das immer mit dem Blick auf die Gemeinsamkeiten: Natur, Landschaft, Flora und Fauna. Jede dieser Einrichtungen trägt durch Zucht- und Erhaltungsprogramme dazu bei, bedrohte Tierarten zu schützen. Die Gäste, Einheimische wie Urlauber, für die Natur zu interessieren und ihnen Zusammenhänge zu zeigen, ist dabei die wichtigste Aufgabe.

Die Partner im Netzwerk stehen als Beispiele für eine lange und reiche Natur- und Kulturgeschichte beiderseits der Oder. Eine Natur, entstanden und geformt von der Eis-

zeit, eine Landschaft, die in Jahrtausenden menschlicher Nutzung ihr Gesicht erhalten hat. Tiere und Pflanzen, die das Land prägen, verschwunden sind oder auch wieder zurückkehren. Monumente typischer Backsteingotik und Bauten im Stil der Renaissance, die die Kleinstädte und die pommersche Metropole Stettin auszeichnen. Relikte einer jahrhundertelangen Gutswirtschaft mit Herrenhäusern und Parks, Dörfer in weiter Landschaft, der breite Oderstrom und die kleinen Bäche in den Tälern der Pommerschen Schweiz. Alles das kann hier finden, wer mit offenen Augen das Land entdeckt. „Das Paradies liegt in Pommern“, befand schon Ehm Welk in seinen „Heiden von Kummerow“. Er hat sich nicht geirrt!

■ DIRK WEICHBRODT



WISENTGEHEGE INSEL USEDOM

ERLEBEN SIE DAS GRÖSSTE LANDSÄUGETIER EUROPAS - DEN KÖNIG DES WALDES!



GEÖFFNET:
täglich 10 - 17 Uhr

FÜTTERUNGSZEITEN:
10.00 und 14.30 Uhr



ANFAHRT:
Dargen - Prätenow, Heideweg 1



Naturerlebnis und Information im Heide-, Wald- und Vogelhaus!

TELEFON:
0162 / 163 77 79 oder 0174 / 465 33 13

www.Wisentgehege-Usedom.de | info@Wisentgehege-Usedom.de

Forts auf Usedom

ZWISCHEN MILITÄRGESCHICHTE UND KUNST



Engelsburg

Auf der Usedomer Seite von Swinemünde befinden sich zwei Forts, deren Anfänge in der Mitte des 19. Jahrhunderts liegen. Allein wegen ihrer eigenen Geschichte lohnt ein Besuch. Das Fort Anioła (Engelsburg) und das Fort Zachodni (Westfort) wurden als Bestandteile der preußischen Küstenbefestigung in den 1850er und 60er Jahren errichtet. Wichtigster Baustoff war Klinker aus Ziege-

leien in Ueckermünde südlich des Stettiner Haffs, wie man vielfach an eingepägten Schriftzügen ablesen kann. Mehrfach aus- und umgebaut und von Wassergräben umzogen, sicherten sie auf der Westseite die Hafenzufahrt über die Swine, wurden aber praktisch nie in Kampfhandlungen verwickelt.

Die Engelsburg ist schon durch ihre Bauform ein Kunstwerk der Militärarchi-

tektur. Ein Rundbau, gekrönt von einem Wartturm auf einer von Zinnen umgebenen Terrasse, ist das zentrale und dominante Gebäude – daher der an Rom angelehnte Begriff „Engelsburg“. Auf die drei Etagen und die Terrasse führen auf einer Wendeltreppe 63 originale Granitstufen, der ovale Schacht in der Mitte diente als Öffnung für den Aufzug von Geschützen und Munition. Spätere Aufbauten aus Zeiten von Wehrmacht und Sowjets zeugen von langjähriger militärischer Nutzung. 1934 bis 1945 befand sich hier das Luftabwehrkommando von Stadt und Hafen Swinemünde. 1945



Fort Anioła



Piotr Laskowski
im Westfort



Form gleichzeitig am „Atlantikwall“ entstand. Ganze Generationen von Artilleristen wurden hier bis Kriegsende ausgebildet und geschult, die an fast allen europäischen Kriegsschauplätzen, besonders in Küstenbereichen, zum Einsatz kamen. 1945 hielt hier sowjetische Artillerie Einzug. Das weitere Schicksal des Westforts ähnelt dem der Engelsburg. 2004 übernahm der Verein „Reduta“ das verwüstete Objekt. Piotr Laskowski hat hier auf interessante Art ein Militärmuseum entwickelt und gestaltet.

Was bieten diese Forts heutigen Besuchern? Gosia Kośmider von der Engelsburg weiß, dass allein wegen ansehnlicher Architektur, innen wie außen, die Gäste nur mal kurz schauen würden. Deshalb haben sie und ihr Mann aus dem preußischen Bau eine Art „Kulturburg“ gemacht. Kunst, Kunsthandwerk und Bernstein spielen eine große Rolle. Die seit den 1930er Jahren bestehenden Räume beherbergen Ausstellungen zur Geschichte des Bernsteins und seiner Verarbeitung, Darstellung historischer Navigationsinstrumente, zur Stadtgeschichte und der Militärgeschichte des Forts. In einer Funduskammer finden Gäste historische Waffen, Kopfbedeckungen und Ähnliches, mit denen man gern Erinnerungsfotos macht. Der Ausstellungssaal unter der mächtigen Gewölbedecke der Kasematten zeigt Kunsthandwerk aus Bernstein und Silber sowie Schmuck, der auch käuflich zu erwerben ist. Wechselnde Ausstellungen, momentan Glaskunst, geben Künstlern Gelegenheit zur Präsentation. Am 18. August 2018 wird eine neue Ausstellung mit Malereien eröffnet. Mit einem Kamin kann der Saal beheizt werden, es finden kleine Konzerte, aber auch Grillabende statt.

Eine Kaffee- und Getränkebar ergänzt das Angebot. Im Freien können Schatzgräber in der Bernstein-Grube ihr Glück mit Schaufel und Sieb versuchen.

Anders ist die Konzeption im Fort Zachodni. Piotr Laskowski stellt Militärgeschichte in den Mittelpunkt – die des Forts selbst, die des Zweiten Weltkriegs und des Kalten Krieges. In den Kasematten sieht man dazu eine Vielzahl von Exponaten. Darunter sind interessante Stücke, die mit persönlichen Erinnerungen von deutschen Soldaten und Marineangehörigen verbunden sind, die in und bei Swinemünde stationiert waren. Im Freien sind verschiedene Waffensysteme zu bestaunen. Über der gesamten Anlage des Westforts, das bis heute fast rundum von einem Wassergraben umgeben ist, „thront“ der oben erwähnte frühere Feuerleitbunker. Im Sommer 2018 wird hier eine interessante Kunstausstellung zu sehen sein.

Die Sichtterrasse, von der früher Offiziere Übungsschießen beobachteten, ist verglast. Seit Juni 2018 stellen dort internationale Künstler aus Polen, Deutschland, England und Japan aus.

Beide Forts liegen an der „Feininger-Radrouten“. Obwohl Lyonel Feininger nahebei, an der Westmole der Hafeneinfahrt, unterwegs war, konnte er die Bauten nicht kennen. Zivilisten hatten zu seiner Zeit, um den Ersten Weltkrieg herum, keinen Zugang. Er wäre um eine künstlerische Wiedergabe der Anlagen sicher nicht verlegen gewesen.

Geöffnet sind sie von Mai bis September täglich von 10 bis 18 Uhr, Fort Zachodni von Juni bis August abends bis 20 Uhr.

Kunst an einem Ort, wo man sie nicht erwartet. ■ **WOLFGANG ABRAHAM**



Engelsburg

Foto: wikimedia.de/Kapsuglan/CC BY-SA 3.0

übernahm es die Sowjetarmee, nutzte es zur Luftraumüberwachung und als Funkstation. Erst nach dem Abzug der Russen 1992 wurde es der Stadtverwaltung übergeben, nach jahrelangem Leerstand, Vandalismus und Vermüllung übernahmen es die heutigen Pächter Małgorzata und Piotr Kośmider.

Das Areal des Fort Zachodni ist bedeutend größer. Es bot Platz für etliche Geschützstellungen in Richtung Ostsee, im Zweiten Weltkrieg für die „Batterie Henningsen“. 1941 wurde ein mehrgeschossiger Bunker als Feuerleitstand errichtet, ein massives Bauwerk, wie es in ähnlicher



Westfort

Fotos: Abraham (3), nordlicht verlag (2)



Westfort